



Titel	Frucht bringen – Johannes 15
Bibelstelle	Johannes 15,5-8
Vorbereitung	Zweig einer Pflanze (wäre am besten, ein Zweig eines Weinstocks zu sein)

1. Warmup

Spiel: „Strommast“

- Jemand ist der „Strommast“
- Alle anderen halten sich an den Händen und bilden einen Kreis, der „Strommast“ befindet sich in der Mitte
- Sie müssen sich gegenseitig in Richtung „Strommast“ drücken und ziehen, damit sie den „Strommast“ berühren, ihn aber nicht selbst berühren
- Entweder berührt jeder den „Strommast“ oder Sie müssen Ihre Hände loslassen

Das heißt: Es geht um Verbindung - bleiben Sie in Verbindung!

Illustration:

- Zeig einen Zweig
- Lesen Sie Johannes 15,5-8
- Erklärung
 - o Weinzweige neigen dazu, lange zu wachsen und alle Nährstoffe aufzunehmen
 - o Erstaunliche Pflanze, aber keine Früchte
 - o Weinbergarbeiter müssen den Zweig bis zur Frucht zurückschneiden
 - o Die Ernährung fließt also in die Frucht und nicht in die Zweige

2. Andacht

Warum erzählte Jesus dieses Gleichnis?

- Geht es um die Verbindung zu Jesus?
- Geht darum Frucht zu bringen?
- Geht es um Gottes Eingreifen in unserem Leben? Seine Reinigung oder Beschneidung?
- Geht es darum, dass Gott „urteilt“ und die Zweige abschneidet, wenn sie keine Verbindung zu Jesus haben?

Als ich zum Glauben kam, dachte ich über diese Botschaft nach: „Jesus gab alles für dein Heil. Jetzt fragt er dich: Was wirst du zurückgeben? Wie wirst du dein ganzes Leben in die Kirche investieren?“

Es ist Gottes Wunsch, dass wir viel Frucht bringen. Genau das wollte ich schon immer.

Aber Reben neigen dazu, lange Zweige wachsen zu lassen, die keine Früchte tragen.

1. **Erste Frage:** Was ist Frucht im Königreich? Es sind nicht nur neue Gläubige! Es ist:
 - a. Verherrlichung Gottes
 - b. Charakter (Gal 5,22)
 - c. Liebevolle Menschen im Königreich und in der Kirche



2. **Zweite Frage:** Was könnte schief gehen?
 - a. Es gibt Zweige, die von Gott zurückgeschnitten werden müssen. Wächst etwas ohne Früchte für das Königreich? (ein Job, eine Theologie, ein Dienst, eine Leidenschaft ...)
3. **Dritte Frage:** Wie können wir Früchte tragen?
 - a. Es geht darum, in Jesus zu bleiben. Du kannst nicht wirklich unterscheiden, was die Frucht oder was der Zweig ist. "Bleiben" bedeutet, Jesus so nahe zu sein, dass es schwer zu unterscheiden ist, wer wer ist.
4. **Vierte Frage:** Was macht Gott in uns?
 - a. Es ist die Arbeit eines Weingärtners:
 - Er schneidet Äste zurück, die wild gewachsen sind.
 - Er reinigt und beschneidet, damit mehr Frucht entsteht.
 - b. Das Ziel ist nicht zu bestrafen oder zu korrigieren, sondern uns fruchtbarer zu machen.
5. **Fünfte Frage:** Was ist der Nutzen von all dem?
 - a. Wenn ich denke, ich sollte etwas für Jesus tun, lass ich aus eigener Kraft einen Zweig wachsen. Er wird keine Früchte tragen. Entspann dich: Jesus erwartet das nicht von uns.
 - b. Der Punkt ist die Intimität mit Jesus: „Bleiben“. Er wird Früchte aus mir heraus bringen!
 - c. Es wird mehr Früchte geben, als ich jemals aus eigener Kraft tragen könnte.
 - d. Gott wird verherrlicht.
 - e. Wir denken wie Jesus. Unsere Gebete richten sich also nach den Plänen Jesu. Sie werden gehört.

Schlussfolgerung:

Es geht um die Gegenwart Gottes in unserem Leben!

- Es geht nicht um unsere Fähigkeiten.
- Es geht nicht um unsere Leidenschaft oder unser Engagement.
- Es geht nicht um unseren Dienst.

Wir sind frei zu

- Liebe zuerst Gott
- Zweitens, liebe dich selbst
- Drittens, liebe andere

3. Anwendung

Diskutieren Sie in Gruppen von drei oder vier:

1. Was ist ein „Zweig ohne Kontakt zu Jesus“?
2. Wie ist es möglich, unsere Beziehung zu Jesus zu stärken? Wie können wir in Jesus bleiben?